

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 9. Auflage	III
Der Autor	IV
Abkürzungsverzeichnis	IX
Checkliste Erstellung der Einkommensteuererklärung 2017	1
1. Der Hauptvordruck 2017 – Mantelbogen 2017	13
1.1 Wer muss bis wann die Steuererklärungen abgeben	18
1.2 Wahl der Veranlagungsart (Zeile 24 und bei Einzelveranlagung Zeilen 76–79, 97)	23
1.3 Sonderausgaben ohne Versicherungsbeiträge (Zeilen 36–56)	28
1.4 Spenden und Mitgliedsbeiträge (Zeilen 45–56)	43
1.5 Außergewöhnliche Belastungen (Zeilen 61–70)	51
1.6 Haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse, Dienstleistungen und Handwerkerleistungen (Zeilen 71–75)	62
1.7 Verlustabzüge nach § 10d EStG und Spendenvorträge nach § 10b EStG (Zeilen 94 + 95)	71
1.8 Einkommensersatzleistungen und Progressionsvorbehalt (Zeile 96)	75
1.9 Bei Einzelveranlagungen von Ehegatten (Zeile 97)	77
1.10 Qualifiziertes Freitextfeld in Zeile 98	77
1.11 Geschäftsbeziehungen zu Finanzinstituten im Ausland (Zeile 108)	78
2. Anlage WA – U – Unterhalt	80
2.1 Anlage WA	80
2.2 Anlage U	91
2.3 Anlage Unterhalt	99
3. Anlage Vorsorgeaufwand	118
3.1 Beiträge zum „Faltentopf“, Altersvorsorgebeiträge ohne „Riester“ aber mit „Rürup“ (Zeilen 4–9)	121
3.2 Basis-Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge	128
3.3 Übrige Versicherungsbeiträge	135
3.4 Günstigerprüfung nach § 10 Abs. 4a EStG	136
3a. Anlage AV	139
4. Anlage Kind	146
4.1 Allgemeines	150
4.2 Sorgfalt beim Eintragen der persönlichen Daten des Kindes (Zeilen 1–9)	155
4.3 Volljährige Kinder – Berücksigungsgründe (Zeilen 16–25)	158
4.4 Angaben zur Erwerbstätigkeit eines volljährigen Kindes (Zeilen 21–25)	161
4.5 Kranken- und Pflegeversicherung (Zeilen 31–37)	163
4.6 Übertragung der Freibeträge für Kinder (Zeilen 38–43)	163

4.7	Entlastungsbetrag für Alleinerziehende ist verfassungsgemäß (Zeilen 44–49)	165
4.8	Ausbildungsfreibetrag für volljährige, auswärtig untergebrachte Kinder (Zeilen 50–53)	167
4.9	Schulgeld (Zeilen 61–63)	168
4.10	Übertragung des Behinderten- oder Hinterbliebenen-Pauschbetrags (Zeilen 64–66)	169
4.11	Kinderbetreuungskosten als Sonderausgaben im § 10 Abs. 1 Nr. 5 EStG geregelt (Zeilen 67–73)	170
5.	Anlage G	172
5.1	Betriebsaufspaltung	175
5.2	Nachträgliche Steuerstundung bei aufgedeckten stillen Reserven durch § 6b Abs. 2a EStG	180
5.3	Kfz ist notwendiges Betriebsvermögen, wenn ... BFH vom 13.05.2014, III B 152/13	182
5.4	Private Nutzung betrieblicher Elektrofahrzeuge	185
5.5	Kostendeckel und Fahrtenbuch	185
5.6	Fahrten zwischen Wohnung und Betrieb mit dem betrieblichen oder dem privaten Kfz	187
5.7	Zweifelsfragen zum Investitionsabzugsbetrag – BMF vom 20.11.2013, BStBl I 2013, 1493 und vom 15.08.2014, BStBl I 2014, 1174 und vom 15.01.2016, BStBl I 2016, 83	191
5.8	Das bloße Aufgreifen einer Gestaltungsidee rechtfertigt nicht die Annahme eines Steuerstundungsmodells; BFH vom 17.01.2017, VIII R 7/13	197
5.9	Eintragungen zur Berechnung der Steuerermäßigung nach § 35 EStG (Zeilen 16–21) BMF vom 03.11.2016, BStBl I 2016, 1187	198
5.10	Veräußerungsgewinne und Teileinkünfteverfahren (Zeilen 31–41)	201
5.11	Veräußerung von Anteilen an Kapitalgesellschaften (Zeilen 42–43)	208
5.12	Arbeitsverträge zwischen Angehörigen mit Arbeitszeitnachweis	218
5.13	Besteuerung der Sanierungsgewinne weiterhin problematisch	221
5a.	Anlage § 34a und Anlage Zinsschranke	226
5a.1	Begünstigung der nicht entnommenen Gewinne und die Folgen	228
5a.2	Eintragungen zur Berechnung des begünstigten Gewinns nach § 34a EStG (Zeilen 6–13)	232
5a.3	Begrenzung des Betriebsausgabenabzugs für Zinsaufwendungen	237
5b.	Anlage S	238
5b.1	Abgrenzung und Zuordnung	241
5b.2	Der Gewinn (Zeilen 4–16)	253
5b.3	Veräußerungsgewinne (Zeilen 31–42)	254
5b.4	Einnahmen aus nebenberuflicher Tätigkeit (Zeilen 44 + 45 + EÜR Zeile 23)	258

6. Anlage EÜR	261
6.1 Pflicht zur elektronischen Datenübermittlung der Werte der EÜR 2017	267
6.2 Betriebseinnahmen (Zeilen 11–22)	268
6.3 Steuerliche Beurteilung gemischter Aufwendungen	268
6.4 Betriebsausgaben (Zeilen 23–64)	278
6.5 Ermittlung des Gewinns (Zeilen 71–84).	285
6.6 Ergänzende Angaben (Zeilen 86–89)	285
7. Anlage N	292
7.1 Stimmen die Eintragungen in der Lohnbescheinigung? (Zeilen 4–10)	304
7.2 Versorgungsbezüge (Zeilen 11–16)	317
7.3 Entschädigungen/Arbeitslohn für mehrere Kalenderjahre, BMF-Schreiben vom 01.11.2013, IV C 4 – S 2290/13/10002	
DOK 2013/0929313 (Zeilen 16–20)	321
7.4 Steuerfreier Arbeitslohn für Tätigkeiten im Ausland (Zeilen 21–25).	323
7.5 Lohnersatzleistungen und Progressionsvorbehalt (Zeilen 28 + 29).	323
7.6 Entfernungspauschale (Zeilen 31–39)	327
7.7 Beiträge zu Berufsverbänden und Arbeitsmittel (Zeilen 40–42).	333
7.8 Arbeitszimmer (Zeile 43)	338
7.9 Fortbildungskosten (Zeile 44)	346
7.10 Weitere Werbungskosten (Zeilen 46–48)	346
7.11 Reisekosten bei beruflich veranlassten Auswärtstätigkeiten (Zeilen 49–57)	346
7.12 Doppelte Haushaltsführung (Zeilen 61–87) Berufliche Veranlassung	352
7a. Anlage N-AUS	358
7a.1 Nachweis- und Mitwirkungspflichten	362
7a.2 Allgemeine Angaben	362
7a.3 Aufenthaltstage	363
7a.4 Angaben zum Arbeitslohn	363
8. Anlage KAP	367
8.1 Antrag auf Günstigerprüfung nach § 32d Abs. 6 EStG (Zeile 4).	381
8.2 Antrag auf Überprüfung des Steuereinbehalts – keine tarifliche Besteuerung – nach § 32d Abs. 4 EStG (Zeile 5 und 7–11)	382
8.3 Antrag auf erstmalige Besteuerung der Kapitalerträge mit Kirchensteuern nach § 51a Abs. 2d EStG (Zeile 6)	385
8.4 Nachweise und Besonderheiten für Kapitalerträge, die in den Zeilen 7–11 einzutragen sind (Zeilen 7–11)	386
8.5 Nicht ausgeglichene Verluste (Zeilen 10 + 11)	390
8.6 Sparer-Pauschbetrag (Zeilen 12–13)	393
8.7 Welche Kapitalerträge wurden bisher nicht besteuert und unterliegen der Abgeltungsbesteuerung? (Zeilen 14–19)	395
8.8 Welche Kapitalerträge unterliegen der tariflichen Einkommensteuer? (Zeilen 20–25).	397
8.9 Welche Kapitalerträge sind solche aus Beteiligungen? (Zeilen 31–46)	405
8.10 Anzurechnende Steuern.	405

9. Anlage V	413
9.1 Warum das Einheitswert-Aktenzeichen und die Nutzung als Ferienwohnung oder Vermietung an Angehörige angegeben werden soll (Zeilen 6 + 7)	419
9.2 Einzelheiten zu den Einnahmen (Zeilen 9–21)	422
9.3 Anteile an Einkünften und andere Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung (Zeilen 25–29)	428
9.4 Abschreibungen; linear, degressiv, erhöhte und Sonderabschreibungen (Zeilen 33–35)	433
9.5 Schuldzinsen und Geldbeschaffungskosten (Zeilen 36–37)	452
9.6 Erhaltungsaufwendungen (Zeilen 39–45)	460
9.7 Sonstige Werbungskosten (Zeilen 46–49)	468
10. Anlage R	475
10.1 Besteuerung der Alterseinkünfte	483
10.2 Gesetzliche Leibrenten (§ 22 Nr. 1 S. 3 Buchstabe a Doppelbuchstabe aa EStG)	486
10.3 Andere Leibrenten (§ 22 Nr. 1 S. 3 Buchstabe a Doppelbuchstabe bb EStG) (Zeilen 14–20)	497
10.4 Leistungen aus Altersvorsorgeverträgen und aus der betrieblichen Altersversorgung (§ 22 Nr. 5 EStG)	502
10a. Anlage SO	505
10a.1 Was fällt unter diese Einkunftsart (§ 22 Nr. 1–5 EStG)? (Zeile 4)	508
10a.2 Unterhaltsleistungen (Zeile 6)	511
10a.3 Leistungen (Zeilen 8–13)	512
10b. Anlage FW	520
10b.1 Steuerbegünstigung für bestimmte Baumaßnahmen	522
10c. Anlage AUS	525
10c.1 Ausländische Einkünfte und Steuern (Zeilen 4–13)	534
10c.2 Pauschalierungen – Hinzurechnungen – Familienstiftungen (Zeilen 15–20)	539
10c.3 Negative und steuerfreie ausländische Einkünfte mit und ohne DBA (Zeilen 31–49)	540
Stichwortverzeichnis	545